Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **20 (1968)**

Heft 17

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— Zürich will erstmals eine Filmwoche organisieren, und zwar zwischen dem 6. und 14. September (so dass sie sich zeitlich zu Beginn mit dem Filmfestival von Venedig überschneidet). Organisiert wird sie von der Filmwirtschaft, die insgesamt 20 Publikumsvorpremièren veranstalten will, in der wichtige Filme des Winterprogramms gezeigt werden sollen. Auch einige filmkünstlerische Ueberraschungen sollen geboten werden. Erfreulich ist, dass dem einheimischen Experimentieren junger Filmschaffender Raum in zwei Kinos geschaffen werden soll, nebst Premièren abendfüllender neuer Schweizer Filme. Organisiert wird ferner ein grosses Open-air Kino, das am Bauschänzli sein Bild über die Limmat auf eine Riesenleinwand werfen soll und von ca. 20 000 Schulustigen betrachtet werden kann, sofern es nicht sommermässig giesst.

— Die (kath.) «Gesellschaft christlicher Film» hat dieses Jahr wiederum die Sieger in einem Treatment-Wettbewerb zur weitern Ausbildung in einen Kurs eingeladen, der fünf Tage dauerte, und die praktische Ausbildung an einer 16-mm-Kamera bezweckte. Ausserdem hielt der Pressechef der SRG., Dr. Drack, einen Vortrag über Struktur und Aufgaben an Fernsehen und Radio und die entsprechenden Berufsaussichten. Ein Bericht über die Ausbildung an der Filmhochschule in Paris folgte, abgelöst von Arbeiten am Schneidetisch. Ein Kurzvortrag über das kath. Filmbüro, sowie Vorführungen, Diskussionen und Besprechungen schlossen den Kurs.

ITALIEN

—Das Internationale Filmfestival von Venedig soll nun doch abgehalten werden. Die kommunistische und sozialistische Partei aber eine Umstruktur des Festivals gefordert. Zweifellos werden Versuche unternommen werden, das Festival in seiner gegenwärtigen Form zu stören und seine Abhaltung zu verhindern. Chiarini, der dieses seriöseste aller Festivals seit 6 Jahren geleitet hat, will nachher zurücktreten. Er hat gleichzeitig den Austritt aus der sozialistischen Partei erklärt, die bisher immer hinter ihm stand, nun jedoch ebenfalls ihn zu kritisieren begann.

Der Beschluss in Venedig wurde auch gefasst, um zu verhindern, dass Locarno, das viele Produzentenorganisationen als Ersatz ins Auge gefasst haben und mit jenen Filmen beliefern, die in Cannes nicht laufen konnten, ein zu grosses Gewicht erhalte. Die Filmwirtschaft ist für Locarno eingenommen, weil sie es für das Festival hält, das am wenigsten von Störungen durch extreme Linkskreise bedroht sei.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV
8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor),
Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich

Enzyklika und Welt

epd Auf die Notwendigkeit, eine für die «Ehrfurcht vor der sittlichen Ordnung gedeihliche Atmosphäre» zu schaffen, weist die neue Enzyklika von Papst Paul VI. («Humanae vitae») hin. «Alles, was bei den modernen sozialen Kommunikationsmitteln zur Ueberreizung der Sinne und zur Zügellosigkeit der Sitten führt, wie auch jede Form der Pornographie oder sittenloser Darbietungen, muss den offenen und einstimmigen Widerspruch all derer hervorrufen, die sich um den kulturellen Fortschritt und die Verteidigung der höchsten Güter menschlichen Geistes sorgen», heisst es wörtlich in der Enzyklika. Die Hamburger «Welt» rügt an ihr «ein oft fast utopisch anmutendes, allzu detailliertes und entschiedenes Engagement in Fragen, die angesichts der Wirklichkeit der modernen Gesellschaft eben nicht nur mit moraltheologischen Massstäben gemessen werden können».

Die SRG an der Fernseh- und Radio-Ausstellung (FERA) 1968

Die SRG will an der diesjährigen FERA folgende Ziele verwirklichen:

— Kontakte mit dem Publikum
— Werbung für den UKW-Empfang
— Vorbereitung auf das Farbfernsehen
— Demonstration praktischer Radio- und Fernseharbeit
— Werbung für die Radio- und Fernsehberufe.

Der SRG steht diesmal eine zusätzliche Halle zur Verfügung (Stadthof 11 und Halle 5) .

Jeder Fera-Besucher kann hier Proben, Aufnahmen und Live-Sendungen von Radio und Fernsehen beiwohnen. Die Radio- und Fernsehdirektoren werden ausserdem am 1. September (20.30—22.00 Uhr) dem Publikum Red und Antwort stehen.

Zahlreiche Vorführungen des Fernsehens sind farbig und ausserdem steht ein technisches Farbfernsehzentrum in Betrieb, das den Besucher in die Geheimnisse des Farbfernsehens einweiht.

Im Fera-Studio (Halle 5) werden täglich eine Anzahl Sendungen produziert (Nachrichten, Von Tag zu Tag, Wunschkonzert und vieles andere).

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 258—260
Zeugin aus der Hölle
Die Chinesin / La Chinoise
Panik / Nattamara
Tausend Clowns / A thousand clowns
Verdammte, süsse Welt / Inside Daisy Clover
Die 7 teuflischen Pistoleros

KURZBESPRECHUNGEN 261

FILM UND LEBEN 261—264
Rebellisches aus Pesaro
Godard in England

Der Filmbeauftragte berichtet 264, 265
Filmandacht in Genf — ein Versuch (Schluss)

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 265, 266
Im Namen Gottes: Revolution!

FERNSEHSTUNDE 267—270
Vorschau
Programmzusammenstellung

RADIOSTUNDE 270, 271